



Ragnitzer Lebensart

LK23



VORWORT BÜRGERMEISTER

Liebe Ragnitzerinnen, liebe Ragnitzer!



Ragnitz - eingebettet in der Region Südsteiermark - ist eine großartige Gemeinde und ich bin stolz darauf, hier Bürgermeister sein zu dürfen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Gemeindebediensteten und Mitarbeitern für ihre über alle Maßen wunderbar geleistete Arbeit bedanken.

Man kann sagen das Jahr 2023 war trotz Wetterkapriolen ein gutes Jahr. Wir in unsere Gemeinde sind wieder von größeren Katastrophen verschont geblieben und so konnten wir uns intensiv um die Weiterentwicklung und Verbesserung der Infrastruktur unserer Gemeinde kümmern.

Kinderbetreuung und Elementarpädagogik

Mit dem Neubau des 4-gruppigen Kindergartens und dem Umbau unseres bestehenden Kindergartens in eine 3-grupige Kinderkrippe wird ein weiterer Meilenstein gesetzt. So ist auch bereits die Planung zur Erweiterung und Generalsanierung der Volksschule in Auftrag gegeben. Zwischenzeitlich wird mit ei-

ner Containerlösung der Raumfehlbestand abgedeckt.

Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Großes Augenmerk wurde auch auf die Wasserversorgung sowie auf die Versorgungssicherheit gelegt. Große Teile der Versorgungseinrichtungen wie Hochbehälter und Rohrleitungssysteme werden derzeit aufwändig saniert und technisch auf den neuesten Stand gebracht. Der wahre Wert unseres Trinkwassers wird bei uns nur in bedingtem Maße wahrgenommen. Vielen gilt es als Selbstverständlichkeit, einfach den Wasserhahn aufzudrehen, um unsere wichtigste Lebensgrundlage frei Haus zu erhalten. Die Planungs- und Genehmigungsverfahren zur Kapazitätsverdoppelung unserer Kläranlage sind abgeschlossen und es geht nun in die Ausschreibungsphase. Der Zu- und Umbau, sowie die technische Generalsanierung sollen bis Ende 2024 bewerkstelligt werden.

Wirtschaftliche Entwicklung

Sehr viel Zeit, Geld und Energie wurde auch in die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde gesteckt. Das örtliche Entwicklungskonzept als Planungsinstrument wurde dahingehend erweitert und angepasst, um eine nachhaltige Absicherung für bestehende Betriebe zu erreichen aber auch um neue Betriebsansiedlungen zu ermöglichen.

Nach wie vor ein wichtiger Faktor ist die Landwirtschaft. Das soll auch so bleiben und daher muss den Landwirten genügend Platz und Aufmerksamkeit eingeräumt werden, damit sie ihrer Aufgabe als Lebensmittelproduzenten gerecht werden können.

Froh und dankbar bin ich auch, dass es eine gute Gastronomie vor Ort gibt. Immerhin drei Gasthäuser, ein Kaffeehaus, ein Seminarzentrum, einen Buschenschank, ein Restaurant und eine Bar bilden zu den vielen Sportmöglichkeiten ein sehr gutes Freizeitangebot in unserem lebens- und liebenswerten Ragnitz.

Wie steht es um die Gemeindefinanzen

Das derzeitige wirtschaftliche Umfeld ist von hoher Inflation und steigenden Fremdkapitalzinsen geprägt. Wir haben für die Gemeinde Ragnitz daher, gerade jetzt auch für 2024 wieder ein ausgeglichenes Budget erarbeitet, welches sowohl die zahlreichen infrastrukturellen Herausforderungen abdeckt, als auch die hervorragende Bonität weiterhin sicherstellt.

Zeit zum „Danke sagen“ und für Glückwünsche

Ein ehrliches Danke möchte ich dem Gemeinderat für das aktive Mitgestalten aussprechen.

Der Gemeindebevölkerung wünsche ich ein frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie eine stabile Gesundheit und einen guten Start im neuen Jahr.

Euer Bürgermeister
Manfred Sunko

Leben

*Einmal nicht der Zeit nachjagen.
Keine Ziele verfolgen, keine Folgen bedenken, keine Bedenken hegen.
Nicht nach dem Sinn und Nutzen fragen. Nicht planen, nicht hasten.
Einfach nur den Moment genießen.*

Jochen Mariss

Gemeindeamt



Gundersdorf 17
Mo.-Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
Tel. 0 31 83 / 83 88

Lesen Sie die Zeitung im Internet unter: www.ragnitz.gv.at

Ordinationszeiten

Dr. Holzbauer-Siebenhofer

Gundersdorf 18

Mo, 07.00 - 12.00

Mi, 07.00 - 11.00

und 17.00 - 19.00

Do, Fr, 07.00 - 11.00

Sa, 08.00 - 10.00

Tel. 0 31 83 / 75 75

Ordinationszeiten

TGZ - Tiergesundheitszentrum Dr. Birgit Dastig



8413 Ragnitz 105
Mo. bis Fr. von 8 - 12 Uhr
und von 16 - 18 Uhr
sowie Sa. von 8 - 12 Uhr
Tel. 0 31 83 / 20 989



KUNTERBUNTES

aus dem Kindergarten

Gerade erst hat das neue Kindergartenjahr begonnen, und schon sind wir mitten in den Vorbereitungen für die schönste Zeit im Jahr.

Den Auftakt der Feierlichkeiten haben natürlich unsere Laternenfeste in Kindergarten und Kinderkrippe gemacht. Viele Gäste erfreuten sich an den Kindern, die uns mit Liedern, Gedichten, dem traditionellen Martinsspiel und Tänzen die Abende verschönerten. Bei Tee, Glühwein und Striezel haben wir die Feste gemütlich ausklingen lassen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Gästen für das Mitfeiern und für die Spenden, welche natürlich den Kindern zu Gute kommen.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön geht an die neue Obfrau des Elternvereins der VS Laubegg Kathrin Rohrer und die Kassierin Michaela Kermautz für die überaus großzügige Spende an uns. Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!

Seit September ist unser Kindergarten Netzwerkpartner des Projekts „Gesunder Arbeitsplatz Kindergarten“ der BVAEB. Da die positive Wirksamkeit von Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz vielfach nachgewiesen ist, haben wir uns als Team dazu entschlossen, dieses Angebot für uns in Anspruch



zu nehmen, um die Gesundheit und das Wohlbefinden des gesamten Kindergartenteams zu fördern. Neben Stimm- und Rückentraining freuen wir uns auf viele weitere Angebote in den Bereichen Bewegung und Ernährung.

Der Besuch des Hl. Nikolaus und

die Mitgestaltung der Pensionistenweihnachtsfeier im Gasthaus Ortner sind alljährliche Highlights.

In diesem Sinne darf ich Ihnen allen im Namen meines gesamten Teams frohe und besinnliche Festtage und alles Gute für 2024 wünschen!

Astrid und das Kindergartenteam





Volksschule Laubegg

STERN SINGEN VERBINDET: ÖSTERREICH – GUATEMALA

Seit ich mich erinnern kann, gehört Sternsingen zu meinem Leben. Als Kind war ich selbst Sternsinger zusammen mit meinen Freunden. Die Sternsingeraktion feiert heuer ihr 70-Jahr- Jubiläum. Deshalb freute es mich ganz besonders, die Projektpartner:innen der Dreikönigsaktion 2024 aus Guatemala in der Volksschule Laubegg begrüßen zu dürfen.

Wir durften die Kultur der Maya kennenlernen. Ein Maya–Altar wurde im Begegnungsraum aufgebaut, traditionelle Kleidung betrachtet und der Maya-Kalender erklärt. Darüber hinaus erzählten uns Liz und Orelío von der Stiftung „Fundación Tierra Nuestra“ - auf Deutsch „Stiftung unsere Erde“, wie das gespendete Geld, das bei der Dreikönigsaktion gesammelt wird, eingesetzt wird, um Jugendliche zu stärken, im Land zu bleiben und ihr eigenes Unternehmen zu gründen und nicht illegal in die USA einzuwandern. Es herrschte reger Austausch mit unseren Gästen. Die Schüler:innen erarbeiteten in Workshops, welche Unterschiede es hinsichtlich Guatemala und Österreich gibt, in Bezug auf: Bildung, medizinische Versorgung, Land-



wirtschaft und Migration. Orelío erzählte uns auch über die Erfahrung, illegal in die USA einzuwandern und in einem Anhaltezentrum für minderjährige Flüchtlinge zu leben. Die Kinder waren begeistert dabei und stellten in der abschließenden Fragerunde interessante Fragen an unsere Gäste.

Zusammenfassend kann ich sagen: Sternsingen ist eine tolle Möglichkeit, Gutes zu tun. Vor allem ist es eine Bereicherung für das Gemeindeleben.

RL Nadja Niederl





FUTTERSAMMELAKTION DER VS LAUBEGG FÜR DEN TSV BÄRLI

An unserem Schulstandort sind die Beschäftigung mit Tieren, die artgerechte Tierhaltung und der Tier- schutz ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Die Geschichten und Erzählungen der Schüler:innen und Lehrenden von den Erlebnissen mit eigenen Tieren bereichern den Schulalltag. Nicht immer ist es möglich, einem Tier ein Zuhause zu schenken, trotzdem kann man Tieren helfen, die ihrem Schicksal überlassen wurden.

Auch in diesem Schuljahr haben die Erziehungsberechtigten und Ragnitzer:innen die Kinder dabei unterstützt, Futter für Tiere in Not zu sammeln. Die Freude der Kinder zu sehen, wenn sie ihre Spenden auf den Gabentisch legen und täglich verfolgen, was dazu gekommen ist, ist wunderbar. Diese Spenden dem TS Verein Bärli persönlich in der Schule zu übergeben, war für uns



alle ein schönes Erlebnis. Christine und Robert Leitgeb konnten bei der Gelegenheit den Kindern Einblicke in ihre Arbeit geben. Ihr Einsatz ist großartig und nicht leicht.

PS: Wir nehmen das ganze Jahr Spenden entgegen, sollte das eine oder andere Döschen keinen Besitzer haben...

VD Steiner Petra

Ich danke allen Helfer:innen, besonders unseren Kindern für die Spenden!

LEHRAUSGANG IN DEN WALD

Am 16. Oktober machten die 1. und 2. Klasse der Volksschule Laubegg gemeinsam einen Lehrausgang in den nahegelegenen Wald. In Kleingruppen bekamen die Kinder den Auftrag „Schätze des Waldes“ zu sammeln. Gesucht wurden zum Beispiel Kastanien, Zapfen und Blätter in den verschiedenen Herbstfärbungen. Am nächsten Tag wurden die „Schätze“ in der Schule ausgepackt und zusammen wurde ein Herbst-Mandala erstellt.



waren natürlich das Folgetonhorn und das Blaulicht, das die Kinder am Polizeiwagen austesten durften. Wir bedanken uns gemeinsam mit der 1. Klasse für diesen tollen und informativen Vormittag!

Natalie Hauser





MS ST. GEORGEN

BILDUNGS- UND BERUFSORIENTIERUNG

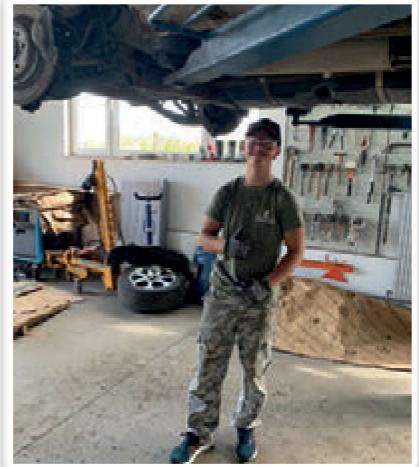
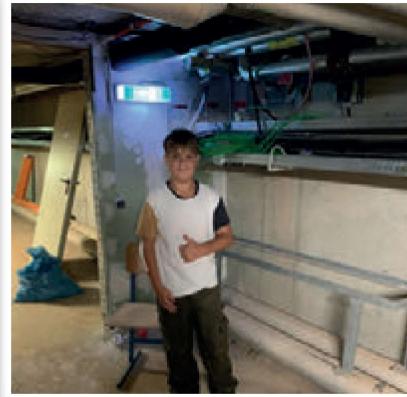
Projekte am Schuljahresbeginn

In der 3. und 4. Klasse fanden bereits einige Projekte aus dem Bereich der Bildungs- und Berufsorientierung statt.

Bereits in der ersten Schulwoche arbeitete die 3. Klasse zur „Straße der Fähigkeiten“, während die 4. Klasse im Projekt „14 – was nun?“ ihr Wissen über das Schulsystem, die weiterführenden Schulen der Umgebung und den großen Pool an Lehrberufen weiterentwickelte.

Im Anschluss daran waren unsere Schüler*innen der 4. Klasse bereits in der zweiten Schulwoche im Zuge der berufspraktischen Tage in den verschiedensten Betrieben unterwegs und sammelten so viele Eindrücke und erste eigene Praktikumserfahrungen. Der fünfte Tag dieser Projektwoche widmete sich der Reflexion und der Aufarbeitung der eigenen Erfahrungen.

Am 13. Oktober 2023 besuchten unsere Schüler*innen die Bildungsmesse „Check your future“ in Leibnitz. Im Zuge dieser Bildungsmesse präsentierten sich zahlreiche regio-



nale Betriebe und weiterführende Schulen, wodurch die Schüler*innen der 3. und 4. Klasse wertvolle Informationen für ihre zukünftige Bildungs- und Berufslaufbahn sammeln konnten.

Eine Woche später – am 19. Oktober 2023 – besuchte die 4. Klasse ebenfalls die Schul- und Berufsinformationsmesse (SBIM) in Graz.

Die SBIM in Graz bietet einen noch ausführlicheren und weitreichenderen Überblick über das riesige Angebot der Schulen und

Firmen an. Zusätzlich konnten die Schüler*innen noch zahlreiche Informationen über Beratungsstellen und Unterstützungssysteme sammeln.

Am 24. Oktober 2023 besuchte die 3a-Klasse das Berufsinformationszentrum in Leibnitz, um „den Dschungel der Berufe“ erkunden zu können.



THEATERAUSFLUG



Das Stück „Momo“ ist eine zeitlose Geschichte über die Bedeutung von Zeit, Freundschaft und Menschlichkeit. Die Schüler*innen der 1a-Klasse sowie der Theatergruppe tauchten in die fesselnde Welt der Hauptfigur Momo ein, die die Gabe besitzt, den Menschen zu helfen und Zeit für das Wichtige im Leben zu finden. Der Besuch dieser Aufführung bot den Jugendlichen die Gelegenheit, sich kulturell zu bereichern und ihre künstlerische Wahrnehmung zu schärfen.

CROSSLAUF



Großartigen Einsatz zeigten unsere Teams beim Crosslauf in Heiligenkreuz am Waasen. In einem Staffelbewerb mit drei Mädchen und drei Burschen in einem Team mussten je 800 m bergauf und bergab bewältigt werden. Alle gaben ihr Bestes!



UNSERE JUGEND LERNT DIE BUNDESHAUPTSTADT KENNEN

Am 5. November 2023 war es endlich soweit: Unsere 4a begab sich auf die langersehnte Wienwoche. Voller Vorfreude reisten sie am Sonntag mit dem Zug an, um die Woche in vollen Zügen nützen zu können.

Bereits am Montag starteten die Jugendlichen mit einem Spaziergang durch das jüdische Wien und einem Besuch im Naturhistorischen Museum. Am Dienstag erkundeten sie Wien im Zuge einer Busrundfahrt, bevor es am Nachmittag ins Internationale Zentrum ging, welches die Schüler*innen sichtlich beeindruckte. Das Highlight dieses Tages war aber mit Sicherheit der abendliche Besuch des Musicals „Rock me Amadeus“. „Gestriegelt und gestylt“ ging es für unsere Jugend ins Ronacher. Das Resümee des Abends: „Das ist ja viel cooler als Kino!“

In der Wochenmitte wurden der Stephansdom, die Kaisergruft und das Sisi-Museum besucht, wo die Schüler*innen interessante Fakten rund um das traditionelle Kaiserleben Österreichs erfahren durften. Da das internationale Zentrum einen



bleibenden Eindruck hinterlassen hat, wünschten sich die Jugendlichen an diesem Tag einen Besuch im Kino, um sich den äußerst interessanten Film „Oppenheimer“ anzusehen. Diesem Wunsch folgend besuchte die Klasse abends das Cineplexx Donauzentrum.

Die Folgen des spätabendlichen Kinobesuchs wurden am Donnerstag spürbar, wodurch dieser Tag gemütlich und ohne Abendprogramm gestaltet wurde. Unter anderem besichtigten die Schüler*innen an diesem Tag den Flughafen Wien,

bevor der Abend mit einer gemütlichen Runde „Stadt-Land-Fluss“ ausklingen konnte.

Der letzte Programmpunkt dieser erlebnisreichen Wienwoche war eine Besichtigung im Parlament. Dieser Monumentalbau zauberte dem Großteil ein Staunen ins Gesicht. Ein Gruppenfoto auf den Plätzen von Karl Nehammer, Werner Kogler, Martin Polaschek und anderen bekannten Persönlichkeiten der Politik durfte dabei natürlich nicht fehlen.

Caroline Kaufmann

SCHULÜBERNACHTUNG



Am Freitagabend, dem 13. Oktober 2023 fand die Schulübernachtung der 1a-Klasse statt. Die Übernachtung startete mit einer gemeinsamen Jause und im Anschluss daran startete ein unterhaltsames Versteckspiel, bei dem Teamarbeit und kreative Strategien gefragt waren. Ein besonderes Highlight war der Filmabend, bei dem sich die Jugendlichen zusammengekuschelt haben und der mit Snacks abgerundet wurde. Doch der Spaß hörte hier nicht auf: Später am Abend begaben wir uns auf eine aufregende Nachtwanderung. Bevor die Schüler*innen am nächsten Tag abgeholt wurden, gab es noch ein gemeinsames Frühstück.

GRAZTAG DER 2A-KLASSE

Was haben Einsiedlerkrebs, Termiten und Siedelweber gemeinsam? Sie und weitere Tiere sind die Stars der Ausstellung „Architektirsch“ im Grazer Kindermuseum FRida und FreD. Die Schüler*innen der 2. Klasse der Mittelschule konnten dort erfahren, wie Tiere ihre Behausungen bauen und bekamen dadurch die Themen Architektur und Baukultur auf sehr anschauliche Weise vermittelt. Am meisten Spaß hatten die Kinder daran, selbst zu Baumeister*innen zu werden, indem sie bei den Stationen Baumhäuser, Brücken, Kuppeln usw. entstehen ließen.



Den ersten Teil des Vormittags verbrachten die Schüler*innen mit einer digitalen Schnitzeljagd kreuz und quer durch die Straßen der Landeshauptstadt. Da sie auch in der Vorbereitung auf diesen Ausflug schon den Umgang mit Fahrplan-Apps geübt hatten, landete die Klasse nach dem Museumsbesuch pünktlich bei der richtigen Bushaltestelle und trat die Heimfahrt an.



Bei Kiendl er stehen die Lehrlinge im Mittelpunkt

Seit über 15 Jahren geht das Familienunternehmen Kiendler eigene Wege in der Lehrlingsausbildung. Was mit dem Ziel einer breitgefächerten Lehrlingsausbildung begann, entwickelte sich im Bereich der Elektrotechnik zu einer Kombination aus digitaler Lernbegleitung und individueller Begleitung während der gesamten Lehre.

Das Familienunternehmen Kiendl er hat in seiner über 325-jährigen Geschichte mehrere hundert junge Menschen beim Einstieg in die Berufswelt begleitet. Insgesamt bietet das Unternehmen in der gesamten Gruppe über sechs Lehrberufe an. Vom Elektrotechniker:in, Einzelhandels-Kaufmann/-frau, Technische/Zeichner:in, Kommunikationstechniker:in, Büro-Kaufmann/-frau bis hin zum Verfahrenstechniker:in für Getreidewirtschaft bietet das Unternehmen eine breite Palette an Berufsfeldern an. „Wir haben den Fachkräftemangel früh erkannt und haben daher einen eigenen Weg eingeschlagen, bei dem wir früh in die Ausbildung junger Mitarbei-

ter:innen investiert haben!“, so GF KoR Paul Kiendl senior.

Mit der digitalen Lernbegleitung als Vor- und Nachbereitung zur Berufsschule ist dem Unternehmen im Jahr 2019 ein weiterer Meilenstein gelungen. „Durch unsere digitale Lernplattform (moodle) war unser Unternehmen bestens für die Corona-Zeit gerüstet!“, so GF Markus Kiendler. In dieser Lernplattform haben die Jugendlichen die Möglichkeit, den Berufsschulstoff spielerisch zu wiederholen. Derzeit wird auch an einer Lehr-Video Plattform für den täglichen Alltag als Elektriker:in gearbeitet, hier soll jungen Monteur:innen weitergeholfen werden.

Kiendl war auch Teil des Projekts „Gleichermaßen“ in dem alle Jugendlichen zu gleichen Teilen für technische Lehrberufe begeistert werden sollen. Im vergangenen Jahr wurden mehrere Workshops mit den Lehrlingen und externen Beratern abgehalten, um die Lehre bei Kiendl für alle Jugendlichen attraktiver zu gestalten.



Das Familienunternehmen Kiendl-
er freut sich über jede Lehr-Be-
werbung. Für das Lehrjahr 2024
werden noch weitere Lehrlinge im
Bereich der Elektrotechnik gesucht.
Bewerbungen an bewerbung@kiendl.at

Zukunft mit Power. Starte jetzt deine Lehre bei Kiendl.

Bewirb dich jetzt für deine
Lehrstelle 2022 unter:
bewerbung@kiendlert.at

kiendl

Unsere aktuellen offenen Lehrstellen: **Lehre Elektrotechniker/in – Elektrotechnik** **Lehre Bürokaufmann/frau – Verwaltung**

Wir denken an morgen, seit über 300 Jahren.

Kiendler GmbH
A-8413 Ragnitz 5
T. 03183 / 82 01-0
www.kiendlert.at

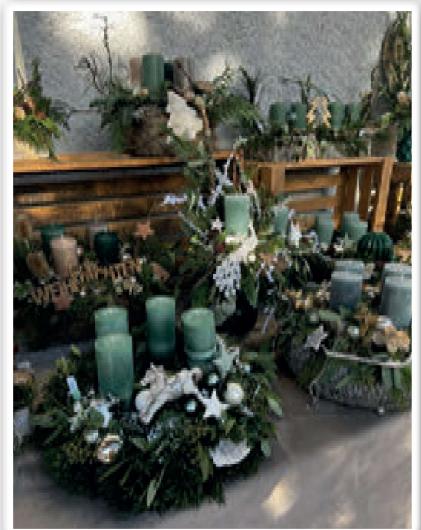
The logo for kiendler LEHRLINGS is displayed. It features the word "kiendler" in a white, sans-serif font inside a white rectangular box with a black border. Below this, the word "LEHRLINGS" is written in a large, bold, white sans-serif font, with "LEHRLINGS" in a larger size than "kiendler".



RENATES LETZTE WEIHNACHTSAUSSTELLUNG

Viele erinnern sich noch mit Wehmut an die fantastischen Adventsausstellungen im Schloss Laubegg, die Renate Gumpl 20 Jahre lang organisiert hat. Nach einigen Jahren Nachdenk- und Bildungspause (Floristinnenprüfung und Selbständigkeit) aktivierte sie die Ausstellung mit dem besonderen Zauber an ihrem Wohnort, dem Bauernhof Paulweber. Unterstützt wurde sie dabei immer von ihrem Mann Toni Gumpl.

„Nun ist es aber genug – alles hat seine Zeit!“ , meint Renate Gumpl. 2023 war wohl die letzte Weihnachtsausstellung dieser Art. Aber die Freude an floristischer Gestaltung und Dekorationen vergeht natürlich nicht, und so wird Renate auch in Zukunft auf Bestellung so manches Fest blumig und kreativ gestalten.





KLASSENTREFFEN DER VS LAUBEGG JAHRGANG 1976/77

Nach über 40 Jahren haben wir es geschafft, ein Klassentreffen zu organisieren und am 10. November 2023 war es endlich soweit. Treffpunkt war unsere Volksschule Laubegg, wo wir eine tolle Führung von unserem Bürgermeister Manfred Sunko bekommen haben. Im Anschluss ging es zum Schloss Laubegg, wo wir bei Speis und Trank die vergangenen Jahrzehnte Revue passieren ließen und viele Anek-

doten aus unserer Schulzeit zum Besten gaben. Mit großer Freude konnten wir unsere damalige Lehrerin Maria Baumhacker in unserer Mitte begrüßen, welcher wir auf das Herzlichste zum runden Geburtstag gratulierten. Auch sie konnte uns von einigen unserer damaligen „Heldentaten“ berichten. Wir freuen uns schon auf unser nächstes Klassentreffen!

Helga Schweinzer



Sehr geehrte Gemeindegärtnerinnen und Gemeindegärtner!

Wir alle möchten möglichst lange im eigenen Zuhause leben und auch im Alter oder bei gesundheitlichen Problemen gut versorgt sein. Die Mitarbeiter:innen der mobilen Pflege des Roten Kreuz bieten mit Hausbesuchen und persönlicher Beratung individuelle Unterstützung daheim. Auch 2023 haben uns viele Menschen in Ihrem Bezirk wieder ihr Vertrauen geschenkt. **Dafür sagen wir DANKE.**

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr!

Einsatzleiterin Frau Christine Kammerhofer und ihr Team der mobilen Pflege und Betreuung in Leibnitz

Wir sind von **Montag bis Freitag** von 08:00 – 14:00 Uhr unter **0676/87 54 40 144** für Sie erreichbar.

- ✚ Dipl. Gesundheits- und Krankenpflege/Pflegeassistenz
- ✚ Heimhilfe/Alltagsbegleitung
- ✚ 24-Stunden Personenbetreuung
- ✚ Betreutes Wohnen
- ✚ Rufhilfe

www.oerk.at/pflegestmk



Aus Liebe zum Menschen.



MUSIKALISCHE VIELFALT AUF HÖCHSTEM NIVEAU



Leuchtende Kinderaugen und staunende Gesichter – nicht nur weil das Weihnachtsfest bevorsteht, sondern vor allem wegen der beachtlichen Leistungen und wunderschönen Klänge, die es beim Lehrerkonzert am 19. November 2023 im Gasthaus Leber in Glojach gab.

Wie schon in den letzten Jahren veranstalteten die Musikschulen des Vereins Pro Omnia ein Konzert, bei dem die Lehrenden ihr Können auf ihrem Musikinstrument zeigten. Es ist ihnen ein großes Anliegen und eine große Freude, Vorbild zu sein und die Schülerinnen und Schüler für ihr Musikinstrument zu begeistern.

Das Programm war sehr abwechslungsreich und führte von der Renaissance über Barock bis hin zur Moderne. Die Musikschuldirektor:innen Margit Rupp und René Lackner, die auch durch das Programm führten, sind dankbar für das engagierte Lehrer:innenteam ihrer Musikschulen sowie die Unterstützung der Gemeinden an den Standorten Wolfsberg, St. Georgen und Lebring.

Mag. Mag. Rene Lackner



Bezirkshefte Anzeige



UNSER ANGEBOT
FACHSCHULE FÜR
OBSTBAU
WEINBAU
9. SCHULSTUFE
OPTIMALE BERUFSVORBEREITUNG

SCHULINFORMATION

und Führungen in Kleingruppen

Silberberg genießen



jeden Donnerstag
bis Ende März
15.00-17.00 Uhr
Wir bitten um telefonische
Voranmeldung unter
03452/82339
oder
DIGITAL 



Glasmetall Temmel Visionäre mit Durchblick

#PRAXIS | In der elterlichen Glaserie groß geworden, entschied sich Günter Temmel 1994 dazu, seinen eigenen Weg zu gehen. Mit viel Mut, Know-how und Leidenschaft zum Handwerk, gründete er 1994 sein eigenes Unternehmen und startete mit einem Mitarbeiter in eine ungewisse Zukunft. Jede Menge Ideen und ein großes Netzwerk im Gepäck – so machte er sich auf die berufliche Reise. Am 1. Oktober 2023 hat er den erfolgreichen Betrieb mit mittlerweile knapp 40 Mitarbeitern an seinen Sohn Thomas übergeben, der bisher als Prokurist im Unternehmen tätig war. Glasmetall Temmel hat sich als Spezialist mit seinen breiten Angeboten ein de facto Alleinstellungsmerkmal erarbeitet und überzeugt seit 30 Jahren seine Kunden mit Innovation, außergewöhnlichen Angeboten und besonderen Ideen.

Autor A. Prammer
Fotos glasmetall Temmel GmbH

Tomaten im Schlafzimmer, den Wald in der Küche oder gestochene scharfe Werbebilder auf Fassaden oder Trennwänden!? Das Ganze in höchster Qualität, ohne durch die Witterung auszubleichen – das sind nur einige Möglichkeiten, die in der idyllischen Südsteiermark Wirklichkeit werden.

Am Ball bleiben ...

Als einer der ersten in Österreich kaufte Günter Temmel eine CNC-Maschine zur Glasbearbeitung und begann mit der Produktion hochwertiger Glasmöbel mit Designanspruch. Mit der Zeit baute er die eigene Glasproduktion sukzessive aus und machte sich so unabhängiger von Lieferanten. „Mir war von Anfang an wichtig, mehrere Standbeine aufzubauen. Insofern haben wir im Laufe der Jahre unser Portfolio ausgebaut und zusätzlich zur Glaserie auch mit dem Alubau begonnen. Dann war natürlich naheliegend, dazu auch noch eine Schlosserei zu betreiben, um ein großes Spektrum dieser Branche abdecken zu können.“

Wir waren immer bestrebt, unseren Kunden natürlich beste Qualität, aber auch besondere Angebote machen zu können. So haben wir dann neben den klassischen Aufträgen auch begonnen, Sicherheitsglas zu produzieren“, erzählt Günter Temmel im Gespräch.

Weitblick & Gespür

Die erste eigene große Halle für den operativen Betrieb der drei Branchen wurde 2010 verwirklicht. Dies ermöglichte schon damals bessere und effizientere Arbeitsbedingungen und somit auch mehr Wertschöpfung. Speziell der Alubau in Verbindung mit Glas war und ist ein wesentlicher Teil des Unternehmens. Spannende Projekte vom Hallenbau über Sicherheitsglas bis hin zur Designerfassade



Mit der 700kWp PV-Anlage wurde das grüne Zeitalter eingeläutet. So ist das Unternehmen mittlerweile nahezu energieautark.



Die Natur direkt ins Bad zu holen, ist mit den bedruckten Glaswänden kein Problem.



Drei Generationen der Familie Temmel vereint. Mit Visionen und Weitsicht hat sich das Unternehmen einen Namen gemacht und quasi ein Alleinstellungsmerkmal erarbeitet.

- schon sind der Fantasie wenig Grenzen gesetzt. Ein gesundes Wachstum war für Günter Temmel immer wichtig. Dabei die Kreativität und das Besondere herauszuarbeiten, war stets sein Antrieb. 2021 folgte die nächste große Investition in die zweite eigene Halle, um dort die eigene Verbundglasproduktion sicherzustellen.

dauerhaft nach den Wünschen der Kunden bedruckt werden. Keramische Farben werden dabei in höchster Auflösung auf Glas gedruckt und dann bei fast 700 Grad eingearbeitet. So entstehen gestochen scharfe, UV-beständige und kratzfeste Oberflächen, die für viele Jahre lang Freude bereiten.

Verantwortung übernehmen

Innovation & Technik

Seine unstillbare Neugier sowie die richtige Nase für Trends führten Günter Temmel 2014 direkt zur nächsten spannenden Entdeckung. Mithilfe einer neuen Maschine konnte erstmalig Glas in höchster HD-Qualität bedruckt werden, ohne dabei langfristig durch die Witterung an Qualität zu verlieren. Mit dem sogenannten keramischen Digitaldruck kann jede Art von Glas großflächig, farblich und

Der Temex Ceramic Print eignet sich besonders für den Außenbereich und eröffnet so ungeahnte Möglichkeiten der Gestaltung. Große Flächen werden farblich und dauerhaft mit jedem gewünschten Motiv oder beliebigen Texturen keramisiert. Fassaden, Portale, Auslagen, Messestände oder patentierte Glas-Hochbeete werden genauso wie Balkone oder Wände so zum absoluten Hingucker.



In höchster Qualität können hier Glaselemente bedruckt und so beispielsweise ganze Fassaden verkleidet werden.



Mit den innovativen Glashochbeeten ist dem Unternehmen ein besonderer Kniff gelungen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.



In bester Druckqualität kann das Interieur beliebig gestaltet werden.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



GK DI(FH) Rudolf Stradner, **Karl Prutsch** aus Laubegg (80), **Josef Ortner** aus Badendorf (75),
Franz Schauer aus Ragnitz (75), **Erich Dietinger** aus Badendorf (70), **Maria Baumhackl** aus Laubegg (90),
Rosa Maurer aus Laubegg (80), **Zäzilia Strohriegl** aus Haslach (80), Bürgermeister Manfred Sunko,
Vizebürgermeisterin Elisabeth Zenz



Elisabeth Eder aus Oedt feierte ihren 90. Geburtstag. Hier am Bild mit Vizebürgermeisterin Elisabeth Zenz.

Am Freitag, dem 6. Oktober 2023 wurden die Jubilare des dritten Quartals der Gemeinde Ragnitz ins Schloss Laubegg zu einer gemeinsamen Feier mit dem Gemeindevorstand geladen. Dieser gratulierte im Namen der Gemeinde recht herzlich und wünschte für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.

Weitere Jubilare:

Elfriede Winter
Haslach, 90 Jahre

Elfriede Lödler
Oedt, 75 Jahre

Ulrike Hanl
Rohr, 75 Jahre

Ernestine Maurer
Haslach, 70 Jahre



Gerhard Reiterer aus Oedt feierte seinen 70. Geburtstag



Mag. iur.
Anton Wurzinger, MSc.

St. Georgen 21/2
8413 St. Georgen an der Stiefing
Telefon 03183 8288
office@ra-wurzinger.at
www.ra-wurzinger.at



Big Band George & Wolf begeistert in Leibnitz

Am 24. November 2023 begeisterte die Big Band George & Wolf (Musikschule Verein Poomnia) unter der Leitung von Gernot Kratzer im „Alten Kino“ Leibnitz das Publikum. Bei ausverkauftem Haus durfte man der gewaltigen Stimme von Ulrike Tropper lauschen, während die packenden Rhythmen und hervorragenden Solisten die Zuschauer zu Standing Ovations hinreißen ließen. Besser geht's nicht: Gratulation an die jungen Musiker der Big Band George & Wolf!



CITIES wünscht frohe Weihnachten & einen guten Rutsch

Regional einkaufen, scannen & gewinnen! Mach mit beim Winterzauber-Gewinnspiel in der CITIES-Bonuswelt!



So einfach geht's:

- 1 CITIES gratis downloaden
- 2 Registrieren & Profil anlegen
- 3 Mit deiner Stadt/Gemeinde verbinden



Erteile deinem Müll eine Abfuhr - mit CITIES.

Deine Tonne quillt über mit Geschenkpapierresten & Verpackungskartons? Erhalte den digitalen Müllkalender für dein Wohngebiet inkl. Erinnerungsfunktion.



Was es auch ist, sag es uns - mit CITIES.

Der Gehsteig vor deiner Haustür gleicht einer Eislaubbahn? Du willst wissen, wann der Streuwagen fährt? Übermitte dein Anliegen einfach & schnell.



Wissen, wo was los ist - mit CITIES.

Christkindlmarkt, Perchtenlauf oder Eisstockschießen - Du findest sämtliche Veranstaltungen in deiner Nähe übersichtlich mit nur einem Klick.



Das Stiefingtal: In der klimafitten Vorzeigeregion hat sich 2023 wieder viel getan...



Blumenwiese in der Gemeinde Empersdorf



LandArt im Haus der Stille in Heiligenkreuz am Waasen



© Gemeinde St. Georgen a.d. Stiefling

Baumpflanzaktion in St. Georgen an der Stiefling



Informationsstand beim Heiligenkreuzer Markttag



Spatenstich für den Neubau des Kindergartens Ragnitz



Sechstes Stiefingtaler Klimaforum in der Gemeinde Pirching am Traubenberg



Klimafrühstück in Allerheiligen bei Wildon

Nähere Informationen & Kontakt: Dipl.-Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
0664 25 28 595 | isabella.kolb@reiterer-scherling.at | www.klarstiefingtal.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klima- und Energie-Modellregionen“ durchgeführt.





TC RAGNITZ

Der TC Ragnitz hat auch 2023 wieder beim Welschcup teilgenommen. Das Finale fand am 9. September auf den Anlagen des TC Wagna und des TC Leitring statt. Es war ein gelungener Abschluss der Welschcupsaison. Am 30. September fand das alljährliche Mixed-Doppel-Abschlussturnier statt. Bei schönem Wetter und unter zahlreicher Beteiligung unserer Mitglieder wurde die Saison mit hervorragenden Tennismatches und anschließender Grillerei beendet.

Nun ist der Tennisverein in der Winterpause und freut sich jetzt schon auf die Saison 2024. Der TC Ragnitz wünscht allen Bürger:innen einen guten Start ins neue Jahr.

Christoph Wachswender



EFM Versicherungsmakler Expertentipp



DACHLAWINEN

– SCHNEERUTSCH ABSEITS VOM BERGHANG

Während der Schneeräumpflicht rund ums eigene Grundstück meist sehr pflichtbewusst nachgekommen wird, wird auf das Hausdach oft vergessen. Bei starkem Schneefall und besonders bei einsetzendem Tauwetter sind Sie als Eigentümer jedoch verantwortlich, die Umgebung gegen mögliche Gefahren abzusichern. Grundsätzlich gilt: je mehr Schnee in Ihrer Gegend fällt, je höher das Haus und je steiler das Dach, desto mehr Schutzmaßnahmen müssen Sie treffen.

Doch auch im eigenen Interesse sollten Sie Dachlawinen vorbeugen, ansonsten könnten diese Ihnen selbst in Form von Schadenersatzforderungen nach Beschädigungen oder gar Verletzungen selbst auf den Kopf fallen. Wer sich nicht darum kümmert Schneewechten und Eiszapfen zu entfernen, der haftet bei einem Unfall in vollem Umfang. Als erste Maßnahme können Warnstangen und Hinweisschilder aufgestellt werden; diese bieten jedoch keine langfristige Lösung, eine Räumung sollte auf jeden Fall so schnell wie möglich erfolgen. Am besten abgesichert sind Sie mit einer Haftpflichtversicherung für Haus- und Grundbesitz, denn so lange Sie als Eigentümer nicht mit zumindest bedingtem Vorsatz handeln, werden Sach- und Personenschäden Dritter von dieser gedeckt!

Die schweren Schneemassen am Dach können jedoch auch Ihr eigenes Heim beschädigen, so kann es zum Beispiel zu Schneedruckschäden oder auch zu Schneerutschschäden kommen. Während Druckschäden im Rahmen der Sturmschadenversicherung gedeckt sind, sind durch rutschende Schneemassen entstandene Schäden nicht in jeder Sturmschadenversicherung versichert!

Sollte es zu einem Schadensfall kommen, so gilt es diesen möglichst genau zu dokumentieren und schnellstmöglich eine Schadensmeldung bei Ihrem EFM Versicherungsmakler zu machen.

Das Team der EFM Ragnitz bedankt sich für Ihr Vertrauen und berät Sie gerne.

Wolfgang Rohrer
Versicherungsmakler

EFM Ragnitz
Badendorf 19, 8413 Ragnitz
03183/7112 | ragnitz@efm.at

MIT ÜBER 75 STANDORTEN
DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH



regioMOBIL
Gschichtl'n aus der Südweststeiermark
Teil 1

GKR | **Das Land Südweststeiermark**

Franz möchte heute Gabi besuchen, aber er hat kein Auto – wie soll er zu ihr kommen?

Kein Problem, ich zeig dir wie's funktioniert!

Ah schau, da ist ja ein Haltepunkt fast vor Gabis Haustür!

Ich wünsch euch einen schönen Tag! Wir sehen uns dann zur Rückfahrt, Franz!

Gabi wartet schon beim Haltepunkt in der Nähe ihres Hauses auf Franz und freut sich auf den gemeinsamen Nachmittag!

Buch auch du deine Fahrt einfach unter
050 16 17 18
oder online
buchung.regiomobil.st
Eine Haltepunktakarte gibt's in deiner Gemeinde oder unter
www.regiomobil.st



USV RAGNITZ

Der USV RAGNITZ konnte endlich neue Funktionäre integrieren!

Sicherlich haben sehr viele von euch unseren am 12. November 2023 abgehaltenen Bockbieranstich besucht. Dabei ist euch bestimmt aufgefallen, dass sich nicht nur die an sich eher sehr „kühle“ Location, nämlich die Eisschützenhalle in Gundersdorf, irgendwie sehr heimelig präsentierte, sondern auch ein besonderes Flair spürbar war. Sehr viele Besucher:innen führten das auch auf den Umstand zurück, dass sich gefühlsmäßig nun plötzlich mehr Ragnitzer „Schepfer“ für das Gelingen dieser repräsentativen Veranstaltung bemühten. Und in der Tat, dieser Eindruck ist vollkommen berechtigt.

Wir alle wissen, dass unser Verein bereits 1974 gegründet wurde und somit im kommenden Sommer 2024 seitens des Vereines eine entsprechend große 50-Jahr-Feier abgehalten bzw. sogar zelebriert werden wird. Im Zeitraum von 50 Jahren musste sich unser Verein gemäß den eigens definierten Zielen und Anspruchserwartungen dadurch erneuern, dass sich stets neues „Personal“ aktiv am Vereinsgeschehen beteiligt.

Nun, in den letzten Jahren ist es uns als innerem Vorstand dem unter anderem die bereits alteingesessenen Funktionäre wie Martin Lückl (Obmann), Willi Ömer (Vizeobmann),

Thomas Kump (Kassier) und meine Wenigkeit als Schriftführer angehören leider nicht mehr gelungen, jüngere Leute von einer Funktion im Verein zu überzeugen. Möglicherweise war und ist es auch die Bequemlichkeit, lieber im Hintergrund sein Getränk zu konsumieren und aus gesicherter Position zu lamentieren, was alles bei und in diesem Verein schiefläuft.

Hier müssen wir wieder einmal unseren Präsidenten Günter Temmel dafür loben, dass er mit aller Macht die Reaktivierung unserer bereits sensationell funktionierenden Nachwuchsabteilung unter Bernd Ömer und Alois Hirschmann durchsetzte. Mit seiner energischen „Dickschädeligkeit“ organisierte er in seinen eigenen Geschäftsräumlichkeiten im Jänner 2023 ein Treffen, bei dem sich alle „Kandidaten“ befanden, von denen wir uns eine verantwortungsvolle Funktionsübernahme vorstellen konnten.

Und tatsächlich, nach weiteren regelmäßigen Zusammenkünften fand statt, was wir „alte“ Funktionäre uns nicht mehr vorstellen konnten: Tolle junge Leute aus allen Bevölkerungsschichten, gut in ihren Berufen situiert, verantwortungsvolle Väter überwiegend aus der Gemeinde Ragnitz stammend oder hier wohnhaft, erklärten sich zur Übernahme von Funktionen bereit. Jedem dieser neuen Funktionäre wurde in ausdrücklicher Absprache

mit ihm ein seinen Fähigkeiten und Interessen entsprechendes und klar definiertes Aufgabengebiet übertragen, welches er in seiner Eigenverantwortung zu betreuen hat.

Damit und mit dieser endlich gelungenen Hereinnahme von topmotivierten neuen Funktionären, die neben der körperlichen Arbeitsleistung klarerweise auch ihre Ideen und Vorstellungen umsetzen können und auch dürfen, ist es mir um die Zukunft unseres Vereins nicht bange. Die ersten Auswirkungen sind ja bereits deutlich spür- und sichtbar (Bockbieranstich)!

Nun, wer sind also die neu hinzugekommenen Funktionäre? Im inneren Vorstand (alphabetisch gereiht): Hannes Gumpel (Kassierstellvertreter), Ing. Markus Stangl (Schriftführerstellvertreter), Josef Wohlmann (sportlicher Leiter). Als Beiräte mit eigenverantwortlichen Ressorts wurden Josef Fasswald, Walter Hammer, Klaus Kurzmann, Christian Lückl, DI (FH) Rudolf Stradner, Ing. Thomas Temmel, Hannes Voglräger und Michael Weber bestimmt.

Wir „altgedienten“ Funktionäre sind stolz darauf, solche charakterstarken Leute gefunden zu haben, die dem heutigen Zeitgeist trotzend (also nicht nur maulend und besserwissersisch) alles, aber wirklich ALLES für die gemeinsame Idee eines Vereines geben.



Johannes Gumpel



Walter Hammer



Thomas Temmel



Rudolf Stradner



Hannes Vogljäger



Michael Weber

Abschließend – ich kanns leider nicht lassen – anbei eine gelungene Definition des Begriffes „Verein“:

„Der Verein (etymologisch aus vereinen, eins werden und etwas zusammenbringen) oder Klub bezeichnet eine freiwillige und auf Dauer angelegte Vereinigung von natürlichen und/oder juristischen Personen zur Verfolgung eines bestimmten Zwecks, die in ihrem Bestand vom Wechsel ihrer Mitglieder unabhängig ist“. So ist es! Vielen Dank für das Lesen!

Dr. Franz Tappler



Josef Fasswald



Josef Wohlmann



Markus Stangl



Klaus Kurzmann



Christian Lückl



OPTIMIERUNG DER ALTGLASSAMMLUNG

OPTIMIERUNG DER ALTGLASSAMMLUNG

Im Jänner 2024 wird die Glasverpackungssammlung in der Gemeinde Ragnitz auf moderne lärmgedämmte Doppelkammerbehälter umgestellt.

Die Standorte der neuen Glassammelbehälter sind:

- | | |
|---------------|-----------------------------------|
| - Laubegg | - nahe Dreschhütte Laubegg |
| - Ragnitz | - nahe Trocknungsanlage/Pieberweg |
| - Gundersdorf | - nahe Bauhof/Tennisplatz |
| - Haslach | - nahe Gasthaus Haselbinder |
| - Badendorf | - nahe Löschteich Frühwald |
| - Edelsee | - nahe Buschenschank Großschmidt |
| - Oberragnitz | - nahe Brücke Hirtzenbach |
| - Oedt | - nahe Pumpwerk ARA Oedt |



Die Vorteile des neuen Glassammelsystems

- **für die Gemeinde: geringere Kosten** dank Effizienzsteigerung
- **für die Bewohnerinnen und Bewohner: geringere Geräuschentwicklung** beim Glasentsorgen dank Lärmdämmung in den Glassammelbehältern
- **für Umwelt und Klima: höhere Recyclingquoten** dank besserer Altglasqualität durch farbig gekennzeichnete runde Einwurföffnungen
- **für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Gäste unserer Gemeinde: verbessertes optisches Erscheinungsbild** dank ansprechender Glassammelbehälter





SALZBURGER Adventsingen



*Und wieder war 'n es zwoa scheani Tag, de der
Willi und die Bruni organisiert hom, gor ka Frag':
Schia is gwen und vüll hamma gsehn!
Im Festpülhaus as Adventsingin
tuat schon Ganserlhaut und
Weihnachtstimmung bringen.
Nachher an Punsch am Weihnachtsmarkt
macht schia warm und vielleicht a stoark.
Die Liachta im Schnee an besonderen Zauba ham,
da fangt da Advent für uns richtig an.
Gestern ban Foahrn hat's endlich gschieb' n –
die Landschaft is heit richtizan Valieb' n,
mit'n Schiffüban See nach St. Wolfgang a
Bad Ischl mit'n Zauner – wunderbar,
a Gaudi im Bus – san lauta lustige und liabe Leit
die Fahrt is für alle a große Freid.
Als Draufgab' vom Willi a Cremeschnittn im Bus,
wanns die Bruni erlaubt – Willi – kriagt's an Kuss.
So fahr ma hiaz ham mit vüll schiani Erinnerungen wuhl
und tuan den Willi bittn, dass er nächstes Jahr
wieda mit uns fahrn sull
Willi und Bruni – a großes und herzliches Dankeschön
und i hoff', dass ma uns nächstes Jahr
bei der Fahrt alle wieder seh' n.*

Grete Neubauer

SUSAN CARNER



Seit Dezember 2022 bin ich Einwohnerin in Ragnitz, weil ich mich als Vielgereiste nach genau dieser Lebensart hier gesehnt habe. Ich kann in Ruhe meine Krimis schreiben, mit meinem Hund spazieren gehen und das Leben genießen.

Als Krimiautorin würde ich gut in Ihre Winterausgabe passen, da meine Krimis zum Teil auf Mallorca spielen und man sich so ein bisschen Urlaubsfeeling auch in der kalten Jahreszeit ins Haus holen kann. Als Person bin ich interessant, da ich als Projekt- und Qualitätsmanagerin auf der ganzen Welt gearbeitet habe. Ich habe ein Jahr in Saudi-Arabien verbracht, zu einer Zeit, wo es für westliche Frauen nicht einfach war, habe in Indien Entwickler ausgebildet und in den USA ein Qualitätsmanagementsystem für ein Medizinprodukt aufgebaut. Irgendwann bin ich zum Schreiben gekommen... können Sie gerne nachlesen www.susancarner.com.

Ja, und jetzt genieße ich das Landleben, nachdem ich die letzten zehn Jahre in Berlin gelebt habe. Hätte mir nie gedacht, dass ich mich hier so wohl fühle. Wohne in einer Siedlung mit einem kleinen Garten, wo sich mein Maltipoo austoben kann.

Susan Carner alias Susanne Karner



ÖKB - ORTSVERBAND ST. GEORGEN A.D. STIEFING

Ein erfolgreiches ÖKB-Vereinsjahr geht seinem Ende zu

Erfreuliches dürfen wir von unseren letzten gemeinsamen Ausrückungen und Vereinsaktivitäten berichten:

Am 2. September 2023 feierten wir – wie in der letzten Gemeindezeitung berichtet – unser 150-Jahr-Jubiläum. Wir konnten dazu rund 500 Kameraden aus Nah und Fern begrüßen. Ein toller Erfolg. Hier gilt ein Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieses 2. Bezirks treffen und unsere Fahnensegnung so perfekt über die Bühne gegangen sind.



Eine Woche später nahmen wir mit zwei Fahnenabordnungen am Landesfahnenentreffen in Wettmannstätten teil. Ein wirklich beeindruckendes Fest, an dem über 80 Gruppen mit ihren Fahnen aus der ganzen Steiermark teilgenommen haben. Dies war die erste Gelegenheit, unsere frisch in Dienst gestellte alte, restaurierte Fahne einem großen Publikum zu präsentieren. Unsere Fahne feierte somit gemeinsam mit der ebenfalls neuen Bezirksfahne von Leibnitz ihr Debüt.

Beim Erntedankfest in St. Georgen am 7. Oktober rückten wir mit einigen Kameraden sowie der Marktmusikkapelle aus. Als Höhepunkt des heurigen Herbstes galt wieder



das Kastanienbraten am 8. Oktober beim Gasthaus Ortner. Selbstverständlich wurde das eine oder andere Vierterl Sturm genossen und die vorher mühsam eingeschnittenen und gebratenen Kastanien versteckt.

Am 20. Oktober durften wir alle jene, die zum erfolgreichen Festverlauf der 150-Jahrfeier im September beigetragen haben, zu einem gemeinsamen Buschenschankabend beim Großschmidt in Edelsee einladen.

Zur Flitschfeier des Jägerbataillons 17 haben wir natürlich auch eine Abordnung entsendet - DANKE nochmal an alle Kameraden, die an den letzten Veranstaltungen teilgenommen haben!

Am 29. Oktober rückte eine Abordnung nach Lebring-Lang aus, um am Soldatenfriedhof den Gefallenen beider Weltkriege zu gedenken.

Unsere Kameraden haben sich auch an der Sammlung des Schwarzen Kreuzes am Allerheiligenstag beteiligt, Aufkleber verteilt und die Spenden für die Kriegsgräberpflege entgegengenommen.

Am 4. November fand schließlich unsere Totengedenkfeier am Friedhof in St. Georgen statt. Diese wurde in würdigem Rahmen mit Fackelzug und Musikbegleitung abgehalten. Hierzu konnten wir etwa 40 Kameraden begrüßen. Leider musste am selben Tag auch unser langjähriger Kassier und Kamerad Andreas Fruhmann mit 76 Jahren,



viel zu früh zu seiner letzten Ruhestätte begleitet werden. Auch Karl Rumpf ist im 80. Lebensjahr verschieden.

Das geplante Bezirkstotengedenken am 11. November wurde wegen Schlechtwetters abgesagt.





Erich Dietinger aus Badendorf feierte seinen 70. Geburtstag. Von ÖKB-Obmann Manfred Sunko, Kassier Christian Kermautz und Gerhard Ritz wurde ein schmackhafter Fleischkorb überreicht.

2023 durften wir folgenden Kameraden zu ihren runden und halbrunden Geburtstagen gratulieren.

Zum 70iger:

Johann Absenger, Josef Stoisser, Franz Tengg, Udo Sponner, Johann Obendrauf, Erich Dietinger, Franz Kirschner, Franz Feyertag, Rudolf Gründl und Josef Tappler.

Zum 75iger:

Johann Fruhmann, Josef Ortner, Peter Koweindl und Hermann Tappler

Zum 80iger:

Karl Rumpf (+), Franz Riedl, Karl Prutsch und Josef Sterf

All unseren Jubilaren sei noch einmal herzlichst gratuliert.

Wir wünschen auf diesem Wege unseren Kameraden, den Familien sowie allen Bewohnern des Pfarrgebietes St. Georgen einen besinnlichen Advent und ein schönes Weihnachtsfest sowie einen gesunden Start ins Jahr 2024.

*Eva-Maria Leodolter,
Pressereferentin; Fotos: ÖKB*



In gleicher Weise durfte sich **Rudolf Gründl** aus Badendorf anlässlich seines 70. Geburtstags über einen Fleischkorb freuen. Überreicht wurde er von Kassier Christian Kermautz, Obmann Manfred Sunko, Kommandant Josef Ortner und Franz Tieber. Weiters überreichte der Obmann des Bauernbundes Ragnitz die Anerkennungsurkunde.



Besonders gefreut hat uns, dass unser Mitglied **Adolf Fogel** aus Neu-Ödt mit uns gemeinsam seinen 85er feiern konnte.

Impressum:

Eigentümer & Herausgeber:
Gemeinde Ragnitz

Richtung des Blattes:
Information über das Gemeindegeschehen.

Redaktionsteam:
Felix Dornhofer, Manuela Gribitsch, Matthias Jöbstl, Veronika Spath, Theresa Sternad, Lisa Kiendl, Christa Wachswender

E-mail: ragnitzerlebensart@gmx.at,
Fotos: Privatarchiv

Satz&Layout: Werbegrafikdesign Skrapits



KRIMINAL
PRÄVENTION

POLIZEI



Tipps – wie sichere ich mein Eigentum

Risiko Dämmerungswohnhauseinbrüche

Die Tage werden kürzer. Dies ist die Zeit in der die Gefahr der sogenannten Dämmerungswohnhaus-einbrüche steigt. Wohnungen und Wohnhäuser, bei denen man von außen auf Grund der Dunkelheit erkennen kann, dass sich am Abend noch niemand zu Hause befindet, sind mögliche Ziele von Einbrechern. Gemeinsam sollten wir dafür Sorge tragen, dass es Einbrecher schwer haben.

Die Polizei hat die Streifentätigkeit zur Dämmerungszeit in den Wohngebieten intensiviert.

Die Bewohner werden gebeten verdächtige Wahrnehmungen sofort an die Polizei weiterzugeben (Notruf 133).

Von Interesse sind zum Beispiel folgende Wahrnehmungen:

- wenn unbekannte Personen sich verdächtig verhalten,
- wenn unbekannte Fahrzeuge auffällig langsam durch Ihr Wohngebiet fahren oder dort abgestellt sind,
- wenn verdächtige Geräusche in der Nachbarschaft zu hören sind.

Mit einfachen Maßnahmen kann jeder das Risiko eines Einbruchs wesentlich verringern:

- Licht mit Zeitschaltuhren signalisiert Anwesenheit
- Schließen Sie Türen und Fenster, wenn Sie das Haus oder die Wohnung verlassen.
- Hinterlassen Sie keine Schlüsseldepots im Blumentopf oder unter dem Türvorleger.
- Pflegen Sie den Informationsaustausch mit Ihren Nachbarn.
- Deponieren Sie Wertsachen, Schmuck und Bargeld an einem Ort, an dem Derartiges nicht vermutet wird.

**Die Beamteninnen und Beamten der Polizeiinspektion Lebring
sind für Sie im Einsatz und wünschen Ihnen eine
besinnliche Weihnachtszeit**

Polizeiinspektion Lebring
Leibnitzer Straße 13, 8403 Lebring
Tel: +43 (0)59133/6171-110 Fax 109
e-mail: pi-st-lebring@polizei.gv.at



PENSIONISTINNENFORUM Süd - VEREIN FREIRAUM



Wer bestimmt über Ihr Leben? Egal - Hauptsache gesund?

Reden wir über Selbstbestimmung und Gesundheit von Frauen, in ihrer Pension, in der Südsteiermark!

Was denken Sie?

Weil man sich bei einem Kaffee leichter austauscht, laden wir Sie in Ihr Lieblingskaffeehaus ein. Wir führen solche Kaffeehausgespräche im ganzen Bezirk Leibnitz mit Pensionistinnen durch. Rufen Sie gerne in der Frauenberatungsstelle Leibnitz an!

Projektleiterin Renate Gruber freut sich auf ein Gespräch mit Ihnen: 0677 648 213 12
Oder: pensionistinnenforum@verein-freiraum.at

**Reden wir über das Frau-sein
in der Südsteiermark?**

→ Sie sind eine Frau?
→ In Pension?
→ Aus dem Bezirk Leibnitz?

„Gemma auf an Kaffee?“
Warum? Weil ich herausfinden möchte, was Frauen in der Zeit nach der Erwerbsarbeit motiviert, bedrückt, anspornt, ärgert, zum Lachen bringt und aktiviert. Was würden Sie verändern, wenn Sie die Möglichkeit hätten und was sind Ihre Visionen für eine lebenswerte Zukunft für Pensionistinnen in der Südsteiermark?

„Moch ma an Termin aus“
mit Renate Gruber – telefonisch unter 0677 648 21 312 oder per E-Mail pensionistinnenforum@verein-freiraum.at. Insgesamt werden wir 50 Frauen zu Kaffeehausgesprächen bitten, ihre individuelle Geschichte bleibt dabei natürlich unter uns! Mitte 2024 werden moderierte Diskussions-Tische für Pensionistinnen gestartet, die genau diese Themen aufgreifen und weiterentwickeln. Von Frauen für Frauen mit Frauen. Wir werden sichtbar und wirksam.

Pensionistinnen, die sich über die Kaffeehausgespräche hinaus im Projekt aktiv einbringen wollen, sind herzlich willkommen!

Renate Gruber

Renate Gruber, verein-freiraum
Projektleiterin „Pensionistinnenforum Süd“

= Bundeskanzleramt

**Berufsorientierung
leicht gemacht - alle
Angebote auf einen Blick
im BBO-Katalog!**

www.eu-regionalmanagement.at/bbokatalog



SENIORENRUNDE RAGNITZ - Voll aktiv!

Ausflug auf die Tauplitz

Wenn Engel reisen, ist Schönwetter angesagt. Dieser abgewandelte Spruch trifft wirklich auf uns zu. Am 21. September 2023 starteten wir wegen der doch recht langen Anfahrt schon um 7 Uhr. Fein, denn da hatten wir schon im Bus genug Zeit miteinander zu plaudern. Am Berg angekommen ging es gleich zum Mittagessen auf der Terrasse des Hollhauses. Danach fuhren wir mit dem Bummelzug über die Alm und bestaunten Europas größtes Seehochplateau. Nach 30 Minuten Fahrt, während der der Seniorchef des Hollhauses Wissenswertes über das Almleben erzählte, gab es genug Zeit für einen Spaziergang, der von herrlichem Sonnenschein begleitet wurde. Wir alle waren glücklich und begeistert von der atemberaubend schönen Aussicht. Um ca. 15 Uhr traten wir die Heimreise an. Der Abschluss dieses schönen Tages fand im Buschenschank Grabin statt.

Am 7. Oktober trafen wir einander wieder am Hof unseres Obmannes Rudi Gründl zum Kastanienbraten. Decken brauchten wir diesmal keine, denn das Wetter war wiederum wunderschön. Der Paier Luis war wieder unser toller Maronibrater – vielen Dank lieber Luis! Danke auch für die guten Mehlspeisen und die freiwilligen Spenden!



Abschlussfahrt

Sie führte 82 Vereinsmitglieder am 19. Oktober zur Talklagerstätte Rabenwald. Im Tagbau wird hier auf 40 Hektar Talk, das weichste Mineral der Erde, abgebaut. Mit einer vier Kilometer langen Seilbahn wird der Talkstein ins Werk nach Oberfeistritz bei Anger transportiert, wo er zu feinem Talkum gehauen und weltweit exportiert wird. Wir staunten nicht schlecht, als wir bei dem interessanten Vortrag erfuhren, wo überall Talkum enthalten ist. Es wird in der Autoindustrie, in Futtermitteln, Kosmetika, Beschichtungen, Papier und vielem mehr verwendet. Das Mittagessen fand beim Kirchenwirt in Fieberbründl statt. Anschließend gab es eine Führung und eine kurze Andacht in der Wallfahrtskirche Fieberbründl. Danke liebe Hannerl Kowald für die Gestaltung!

Den Jahresabschluss unserer Veranstaltungen feierten wir beim Buschenschank Lenzbauer in St. Nikolai. Dort erwarteten uns schon der Herr Bürgermeister, unsere Frau Vizebürgermeisterin und der Herr Kassier. Vielen Dank an die Gemeinde für die Wein- und Krapfenspende. Wir sehen sie als Anerkennung für unser reges Vereinsleben. Weil wir fleißig gearbeitet und gespart haben, konnten wir sowohl das Mittagessen als auch die Jause im Buschenschank aus der Vereinskasse bezahlen. Damit ist wieder ein interessantes und unterhaltsames Vereinsjahr wie im Fluge vergangen. Der Vorstand der Seniorenrunde Ragnitz dankt allen Mitgliedern für die rege Teilnahme an den Veranstaltungen und wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr in Gesundheit, Frieden, Freude und Zuversicht!

Ulrike Müller





CITIES



Schöne Feiertage
wünscht CITIES!



Das bringt dir CITIES

- Kostenloser digitaler Bürgerservice & Online-Zugang zu unseren Services
- Schneller Download wichtiger Formulare direkt auf dein Mobiltelefon
- Übermittlung deiner Anliegen, die bei der richtigen Stelle landen & zeitnah bearbeitet werden
- Alle Events & Informationen deiner Gemeinde auf einen Blick
- Passender Müllkalender für dein Wohngebiet inkl. Erinnerungsfunktion
- Geld sparen mit attraktiven Sammelpass- & Coupon-Angeboten teilnehmender Betriebe
- Förderung der heimischen Wirtschaft mit jedem Einkauf & Rechnungsscan in der App
- Tolle Gewinnspiele in der CITIES-Bonuswelt für dich



So einfach geht's:

- 1 CITIES gratis downloaden oder hier QR-Code scannen
- 2 Registrieren & Profil erstellen
- 3 Mit deiner Stadt/ Gemeinde verbinden
- 4 Bürgerservice nutzen
- 5 Alle Infos & News erhalten





STYRIAN REAVERS - MEHR ALS NUR Football

Nach einer wohlverdienten Sommerpause starten wir in die neue Trainingssaison, um in der AFL-Division 1 voll durchzustarten. Ab Oktober trainieren die Reavers auf der Laufbahn, um ihre Kondition aufzubauen und zu verbessern.

Am 30. Oktober veranstalteten wir unser Family & Friends BBQ in unserer Heimstätte, die ganz neu den Namen unseres Namenssponsors „Solution Point Arena“ trägt. Die Helfer und Sponsoren, die uns während der Saison tatkräftig unterstützt haben, wurden an diesem Nachmittag vom Verein sehr herlich zu einer gemütlichen Grillerei eingeladen. Trainer, Spieler und Cheerleader sorgten für ausreichend Speis und Trank.

Vielen Dank für die Unterstützung an der Sideline – ohne die Familien, Freunde, ohne helfende Hände und ohne den Fanclub wären die Styrian Reavers nicht der Verein, der er ist. Denn alleine ist man stark – als Reavers Family unschlagbar!

In unserer Jugendmannschaft tut sich auch etwas. Ganz neu trainieren die Jugendlichen der U14, U16 und U18 in einer Spielgemeinschaft mit den Graz Giants. Bei ihren ersten Gameday-Erfahrungen konnten sie bereits einen Sieg einfahren und ihr Können am Spielfeld präsentieren. Ab 10 Jahren ist es möglich, immer donnerstags von 17:45 – 19:15 Uhr in der Halle in Gabersdorf zu trainieren (im Winter).



Bei der Generalversammlung am 8. Oktober 2023 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Zusätzlich unterstützt diesen in unterschiedlichen Bereichen des Vereinslebens der neue erweiterte Vorstand.

Nach dem Aufstieg in die Division 1 der AFL sind wir nun gut aufgestellt und unterstützen unsere Spieler im Hintergrund, sodass sie ihre volle Leistung am Spielfeld bringen können. Ein großes Dankeschön geht an unseren Präsidenten Siegmund Thürschweller, den neuen Obmann Matthias Drobetz, Kassier Andreas Winter und Schriftführer Gerald Strommer, die unsere Reavers Family organisatorisch durch das kommende Spieljahr führen werden.

Damit unsere Fans am neuesten Stand bleiben und aktuelle Information über den Verein bekommen, gibt es auch in der nächsten Saison unseren kostenlosen Livestream, unseren Liveticker, die Social-Media-Kanäle und unsere neue Homepage: <https://styrian-reavers.com>.

Auf dieser Seite werden in Zukunft auch alle Newsletter, Spielberichte und Spielstände ersichtlich sein! Zusätzlich steht der Fanshop auf der Seite zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine spannende Saison und hoffen wieder auf eure Unterstützung bei unseren Spielen in Ragnitz.





KLEINE WUNDER AUS DER FLASCHE

Kraft und Entspannung durch ätherische Baumöle aus aller Welt.

Wer kennt nicht das Gefühl der Frische und Freiheit nach einem Waldspaziergang. Zu jeder Jahreszeit ist dieses Gefühl ein anderes, da sich der Wald und seine Gerüche, seine Energie im Laufe des Jahres ändert. Heutzutage verbringen wir gewöhnlich nicht mehr viel Zeit in der Natur, geschweige denn im Wald. Dadurch verlieren wir viel an Erdung. Es ist bekannt, dass regelmäßiges Barfußlaufen vielen Zivilisationserkrankungen vorbeugen kann. Aber auch häufige Bewegung in der Natur, bevorzugt im Wald, hilft uns, den Alltag leichter zu meistern. In Japan wurde schon vor Jahren der Begriff „Shinrin yoku“ geprägt, was so viel wie „Waldbaden“ heißt.

Was hat das nun mit ätherischen Ölen zu tun? Jede Pflanze, jeder Baum bildet ätherische Öle mit spe-

ziellen Aufgaben, z.B. als Schutz vor Pilzen und Viren, als Lockmittel für Insekten, als Sonnen- oder Frostschutzmittel, als Kommunikationsmittel usw. Die Bäume strecken sich auf der einen Seite dem Licht der Sonne entgegen, auf der anderen Seite sind sie tief in der Erde verwurzelt. Dies sollten wir uns als Beispiel nehmen und uns mit der aufrichtenden Energie der Bäume im Alltag unterstützen.

So können wir uns mit 1-2 Tropfen Tannen- oder Fichtenöl auf der Fußsohle verreiben wunderbar erden. Hier ist vor allem die Balsamtanne zu erwähnen, die sowohl bei verstopfter Nase als auch bei Konzentrationsstörungen sehr hilfreich sein kann. In Erkältungszeiten reinigt der milde Duft im Vernebler die Raumluft und wirkt desinfizierend.

Das Öl der Blaufichte hilft uns in die Balance zu kommen, wenn sich Herz und Verstand nicht einig sind. Die Schwarzfichte wirkt aufbauend bei seelischen Durchhängern und ist aufbauend für das Immunsystem. Das Öl der Kiefer eignet sich, mit ein paar Tropfen Eukalyptus- und Olivenöl vermischt, hervorragend als Massageöl bei Gelenks- und Muskelbeschwerden. Außerdem ist es ein „Mutmach-Duft“, der gerade auf ängstliche Menschen stabilisierend wirkt. Das Zedernöl bietet sich hervorragend für eine erdende Fußmassage an, ebenso wie das Zypressenöl. Zypresse wirkt kräftigend und anregend, wird aber auch von alters her schon zur Trauerbewältigung eingesetzt, da es sehr unterstützend beim Loslassen ist.

Ein ganz besonderes Öl ist Elemi, das zu den Balsambaumgewächsen gehört. Das Öl wird durch Dampfdestillation des Gummiharzes gewonnen und vor allem zur Narbenpflege eingesetzt. Ein Tropfen Elemi in die Gesichtspflege gemischt kann ein strafferes Hautbild erzeugen. Aber auch wenn man sich ausgebremst fühlt, kann uns Elemi helfen, wieder in den Fluss zu kommen.



Zu den zählflüssigen Ölen gehört auch noch Sandelholz, das hervorragende Eigenschaften zur Vorbeugung der Hautalterung besitzt. Aber auch für Meditationen wird Sandelholz gerne verwendet.

Und zum Schluss noch das Eukalyptusöl, von dem es verschiedene Arten gibt (gewöhnlicher, Zitronen- und Pfefferminzeukalyptus). Allen gemeinsam ist ihre hervorragende unterstützende Wirkung bei Erkältungserkrankungen.

Das waren nur einige wichtige Baumöle. Wichtig ist, dass man sich der erdenden Wirkung der Öle bewusst ist, die man sowohl für Erwachsene als auch für Kinder nutzen kann.

Wenn Sie noch mehr über diverse Öle erfahren oder einige Öle selbst ausprobieren möchten, melden Sie sich bei mir.

Ab vier bis sechs Personen bin ich gerne bereit, in meinem Praxisraum eine kleine „Schnupperstunde“ mit praktischen Tipps abzuhalten.

Christa Wachswender
Humanenergetikerin, KAHL-Life-Coach





Wir möchten **Eva Maria Manninger** aus Laubegg zum 2. Platz in Design Grafik bei den AustrianSkills 2023 in Wels gratulieren. Mit der Silbermedaille hat sie sich für die Euroskills Teilnahme 2025 in Herning (Dänemark) qualifiziert. Eva Maria besucht die Maturaklasse der HTBLVA Ortwein in Graz. Deine Familie ist sehr stolz auf dich und wünscht dir für deine Matura viel Erfolg und bewahre dir deine Coolness und Nervenstärke.



Am 30. Juni 2023 wurde **DI Dr. Josef Tausendschön, BSc** feierlich von der Technischen Universität Graz der akademische Grad Doktor der technischen Wissenschaften verliehen, nachdem er das Doktoratstudium der Verfahrenstechnik mit Forschungsaufenthalt an der Princeton University mit Auszeichnung abgeschlossen hatte.



Sarah Šteković hat die Lehrabschlussprüfung zur Tierärztlichen Ordinationsassistentin mit Auszeichnung bestanden. Das gesamte Team des Tiergesundheitszentrum Ragnitz und deine Familie gratulieren dir herzlich!



Doris Schulli hat ihre Ausbildung zur diplomierten Personalverrechnerin erfolgreich abgeschlossen. Wir sind sehr stolz auf dich und unendlich dankbar, dass wir dich haben. Deine Familie



Unsere Amtsleiterin **Evelyn Rother** hat an der Karl-Franzens-Universität Graz den Universitätskurs „Betriebswirtschaft für Gemeindebedienstete“ mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert. Bürgermeister Manfred Sunko und das gesamte Gemeindeteam gratulieren recht herzlich!

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Wenn Sie für unsere Frühlingsausgabe Wünsche, Leserbriefe, Anregungen, Hochzeitsbilder, Prüfungs-, Lehr-, oder Studienabschlüsse haben, bitten wir Sie, die Unterlagen bis spätestens 23.02.2024 per E-Mail an ragnitzerlebensart@gmx.at zu senden, oder im Gemeindeamt abzugeben. Wir freuen uns darauf und wünschen allen unseren Lesern eine gemütliche Winterzeit!

Ihr Team der Ragnitzer Lebensart

BABY ECKE

...und wieder gibt es Nachwuchs in unserer Gemeinde!
Das Team von Ragnitzer Lebensart gratuliert den glücklichen Eltern!



Florian Skerget

Oedt, geb. am: 7. November 2023
3640 g, 51 cm

Eltern: Bianca und Dominik Skerget



Leonardo Waiker

Kaindorf/Sulm, geb. am: 2. Oktober 2023
3750 g, 53 cm,

Eltern: Marie Waiker und Daniel Zinser



Franziska Jöbstl

Gamlitz, geb. am: 22. September 2023

3030 g, 49 cm,

Schwestern: Magdalena und Florentina,

Eltern: Bernadette und Johannes Jöbstl



Valentin Skene

Oedt, geb. am: 22. September 2023
3255 g, 50 cm

Eltern: Melanie und Sebastian Skene



Lina Antonia Putz

Ragnitz, geb. am: 20. November 2023
3585 g, 53 cm, Eltern:

Jasmin Wippel und Alexander Putz



Franz Josef Harald

Tausendschön

Haslach und Wien, geb. am: 16. Juli 2023
3310 g, 55 cm

Eltern: Dr. Isabel Tausendschön
und DI Harald Ruderer



Vincent Herbert König

Ragnitz, geb. am: 15. November 2023
3450 g, 55 cm

Eltern: Anna-Maria und Herbert König



**Freiwilliger Druckkostenbeitrag
für die Ragnitzer Lebensart**

QR-Code scannen oder
den Druckkostenbeitrag auf
AT72 3817 0000 0028 0180
einzahlen. **Herzlichen Dank!**

**Anzeigenschluss für die kommende Ausgabe:
23. Februar 2024 - ragnitzerlebensart@gmx.at**